

## **Vorwort**

Sehr geehrter Kunde,

bevor Sie den Bauaufzug in Betrieb nehmen, müssen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig studieren.

Diese Betriebsanleitung soll Sie in die Lage versetzen, alle Funktionen des Anlegeaufzuges voll nutzen zu können sowie regelmäßige Überprüfungen und Wartungen durchzuführen oder durchführen zu lassen.

Die gesetzliche Regelung ist die Grundlage für sicheres Arbeiten mit einem funktionstüchtigen Gerät, sie kann aber nicht alle sich im Einsatz ergebenden Gefahrensituationen erfassen.

Deshalb ist es von äußerster Wichtigkeit, daß die Bedienungsperson bestens über die Eigenheiten des ihr anvertrauten Anlegeaufzuges informiert ist, um ihn seinen Leistungen entsprechend bedienen und einsetzen zu können.

Diese Betriebsanleitung stützt sich hauptsächlich auf die Sicherheitsregeln BGV D 7 und BGR 500 Kap. 2.30

Diese sind zu beziehen beim :

Carl Heymanns Verlag KG  
Luxemburger Straße 449  
**50939 Köln**

Des weiteren werden für die ESDA - Baulifte Typ ESB 250 und EXB 230 Vorschriften auferlegt, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten.

Diese Sicherheitsvorschriften sind unbedingt genau einzuhalten !!!

**BITTE BEACHTEN SIE DIE UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN**

**PERSONENBEFÖRDERUNG VERBOTEN !!!**

# Inhaltsverzeichnis

Betreiber .....	2
Wiederkehrende Prüfungen.....	3
Vorwort .....	5
1. Technische Daten .....	7
1.1 Zubehör .....	7
1.2 Fördergeräte .....	7
1.3 Belastungstabelle.....	7
2. Montage .....	8
2.1 Aufzug ohne Knickstück.....	8
2.2 Aufzug mit Knickstück .....	8
2.3 Fahrwerk .....	8
2.4 Seilwinde einsetzen .....	8
2.5 Seilmontage .....	9
2.6 Fördermittel.....	10
3. Inbetriebnahme .....	10
3.1 Sonstige Hinweise.....	10
3.2 Bilder zur Endschalter Montage .....	10
4. Wartung und Pflege .....	10
5. Prüfungen .....	11
5.1 Wiederkehrende Prüfungen .....	11
5.2 Prüfergebnisse.....	11
5.3 Prüfung vor Arbeitsbeginn .....	11
6. Sicherheitshinweise .....	11
7. Störung - Ursache - Beseitigung.....	12

# 1. Technische Daten

ESDA-Baulift Typ	ESB 250	EXB 230
Max. Förderhöhe:	21 m	21 m
Triebwerkgruppe:	2 m	2 m
Seilzug:	Ø 6 mm <sup>2</sup> (1960 N/mm <sup>2</sup> )	Ø 6 mm <sup>2</sup> (1960 N/mm <sup>2</sup> )
Hubgeschwindigkeit:	34 m/min	18 m/min & 36 m/min
Tragkraft:	250 kg	230 kg
Eigengew. Grundaus.	160 kg	160 kg

der Dauerschalldruckpegel liegt bei allen Typen unter 70 dB (A).

## 1.1 Zubehör

- Leiterstütze aus Aluminium 2,70 - 4,90 m einstellbar
- Kopf- und Wand- Abstützung
- Knickstück einstellbar 25° - 45°
- Fahrwerk mit 2 Vollgummireifen, höhenverstellbar
- Alu-Leiterteil 2,00 m mit Laschen und Schrauben
- Alu-Leiterteil 1,00 m mit Laschen und Schrauben
- Kabeltrommel mit 40 m Kabel 3x 2,5 mm<sup>2</sup> für notwendige Stromversorgung unbedingt erforderlich.
- Kleinstromverteiler mit Erdungsstab.

## 1.2 Fördergeräte

- Universalpritsche
- Allzweckpritsche
- Mehrzweckplattform
- Solarpritsche
- Plattenpritsche 220 x 90 x 15 cm

## 1.3 Belastungstabelle

Die Tragfähigkeit des ESDA - Aufzuges ist neben dem Neigungswinkel und der Aufzuglänge auch davon abhängig, ob der Aufzug mit oder ohne Abstützung belastet wird. In dem nachfolgenden Belastungsdiagramm sind die Nutzlasten (grau unterlegt) in kg aufgeführt.

Die Abstützung ist bei entsprechender Schräge und Belastung in halber Höhe, bei steigender Aufzuglänge soweit wie möglich anzubringen.

**ACHTUNG :** *Durch die Stütze darf die Leiter nicht überspannt werden !!!*

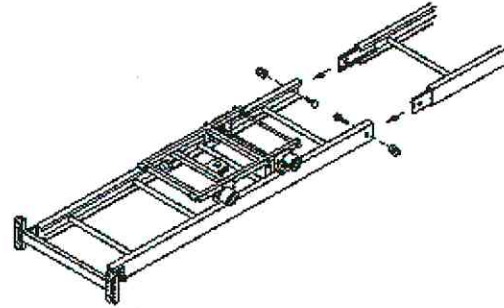
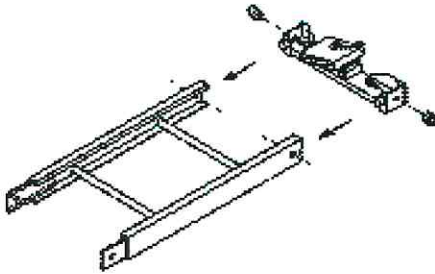
Schienenlänge in Meter	Neigungswinkel					
	ohne Abstützung			mit Abstützung		
	50°	60°	70°	50°	60°	70°
7	200	250	250			
9	150	175	200			
11	100	115	145	200	200	250
13	70	85	100	150	175	200
15				110	115	145
17				70	85	100

## 2. Montage

**ACHTUNG : Geeigneten Standort wählen mit flachem und festem Boden!  
Ist das nicht möglich, sind lastverteilende Unterlagen  
zu verwenden.**

### 2.1 Aufzug ohne Knickstück

- Fußteil auf den Boden legen und den Schlitten so einführen, daß die Seilbefestigung mit Fallsicherung in Fahrtrichtung unten ist.
- 2 m-Teile, bei Bedarf das 1 m-Teil, anfügen und zusammenschrauben, Schloßschraube innen und Ringmutter außen.



- Kopfstück einsetzen und festschrauben.
- ESDA-Baulift aufstellen.

### 2.2 Aufzug mit Knickstück

- Fußteil auf den Boden legen und den Schlitten so einführen, daß die Seilbefestigung mit Fallsicherung in Fahrtrichtung unten ist.
- 2 m-Teile, bei Bedarf das 1 m-Teil, anfügen und zusammenschrauben, Schloßschraube innen und Ringmutter außen.
- Knickstück aufsetzen und festschrauben.
- ESDA- Baulift aufstellen.

**ACHTUNG : Knickstück muß an der Traufe anliegen !!**

- Zum Einstellen der Dachneigung Ringmutter an Verstellstrebe lösen.
- Erforderliche Leiterteile sowie das Kopfstück aufsetzen und verschrauben.
- Ringmutter an der Verstellstrebe festziehen

**ACHTUNG : Leiterteile , Knickstück oder Kopfstück  
mit dem Bauwerk verbinden !!**

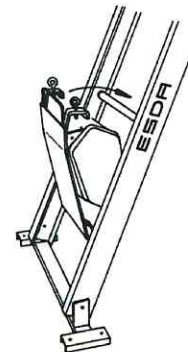
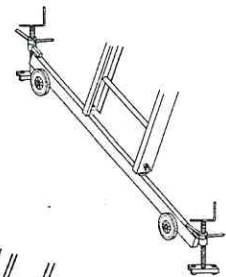
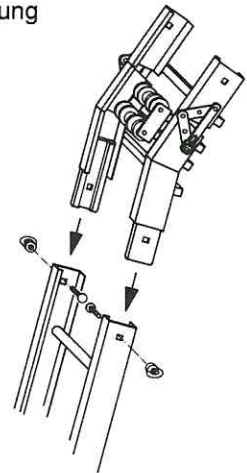
### 2.3 Fahrwerk

Das Fahrwerk wird anstelle des Fußteils am Fußstück durch zwei Schrauben und Ringmuttern befestigt. Es ist dabei zu beachten, daß die Räder nach vorne zeigen.

**ACHTUNG : Während des Betriebs ist das Fahrwerk  
durch Ausfahren der Stützen zu entlasten.**

### 2.4 Seilwinde einsetzen

- Seilwinde am Bügel anfassen und auf die unterste Sprosse der Grundschiene stellen (siehe Zeichnung).
- Winde hochklappen und einrasten lassen.

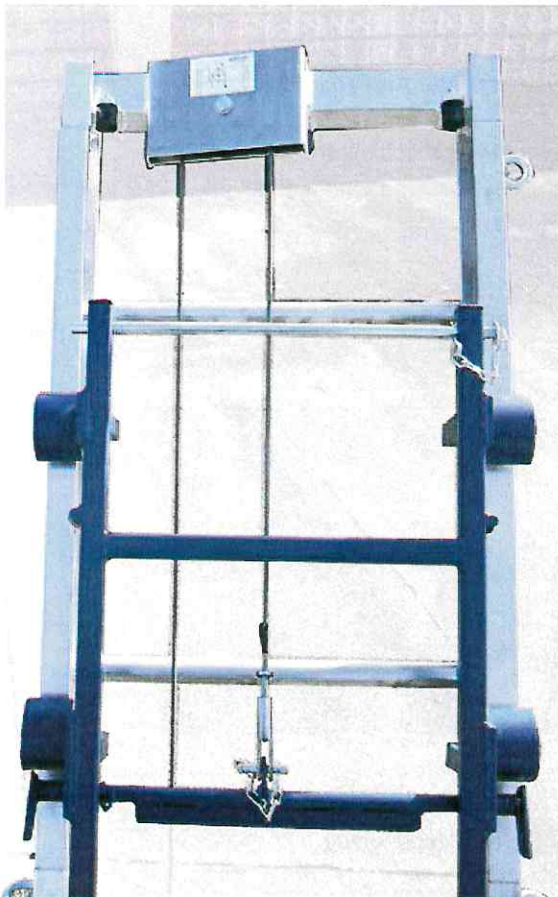


## 2.5 Seilmontage

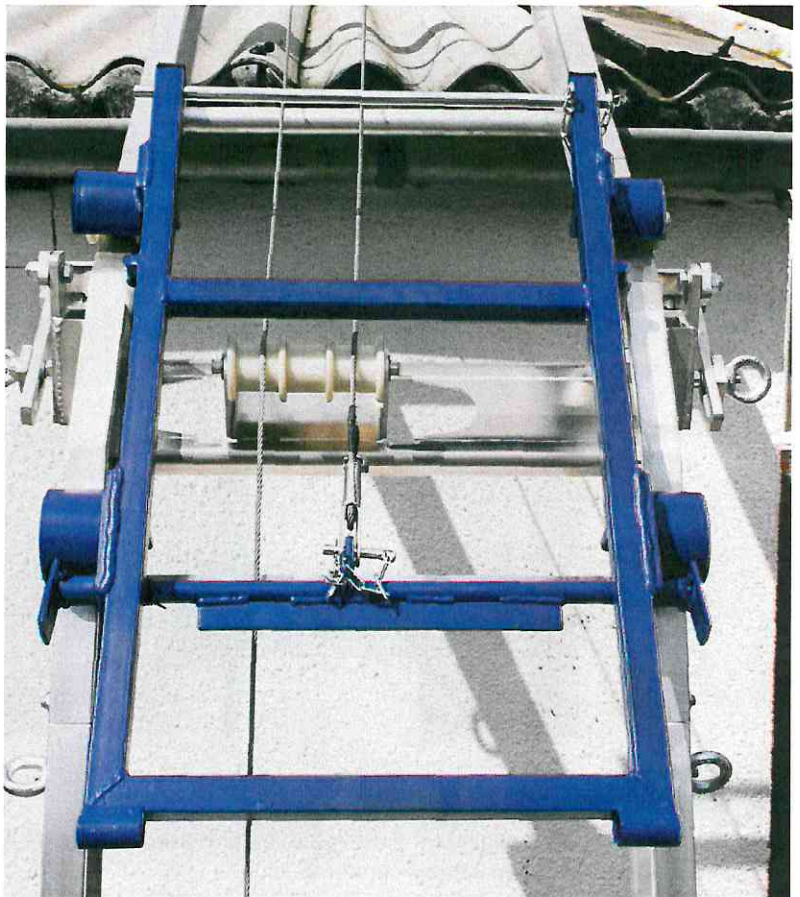
- Schlitten hochschieben (Seilbruchsicherung).
- Seil unter dem Schlitten zum Kopfstück führen.  
Das Seil läßt sich nur abwickeln wenn man es straff hält.(Schlaffseilsicherung!)
- Seil durch die Rolltasche um die Seilrolle legen (links einführen, rechts nach unten).
- Seil nach unten führen
- Seilschloßgabel mit dem Steckbolzen am Zapfen so am Schlitten befestigen, dass die Seilbremse sich beim Anziehen öffnen kann.

**ACHTUNG : Das Seilende mit Gabelschloß in der Leitemitte nach unten führen !  
Bei Verwendung des Knickstückes die Seilführungsrollen verwenden !**

- Seilschloßgabel in den Zapfen am Schlitten einhängen.
- Seil sauber und straff aufspulen.
- Automatische Seilbruchsicherung überprüfen, bei Bedarf schmieren.



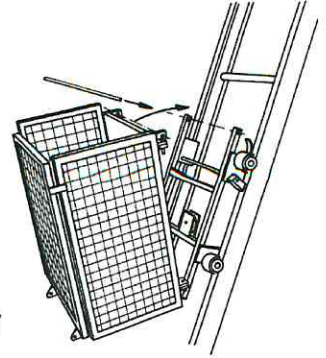
Seilmontage Kopfstück und Schlitten



Seilführung Knickstück

## 2.6 Fördermittel

Zur Beförderung von Lasten sind nur original ESDA-Fördergeräte zugelassen. Die Fördermittel werden wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, erst in die untere Sprosse des Fahrschlittens eingehakt (und wenn vorgesehen mit Bolzen gesichert). Danach wird das Fördermittel im oberen Bereich des Fahrschlittens durch den dort befindlichen Bolzen befestigt. Den Bolzen mit dem angebrachten Sicherungsstift gegen Herausrutschen sichern.



**ACHTUNG :** *Während des Betriebs muß das Bedienpersonal stets dafür Sorge tragen, daß niemand gefährdet wird.*

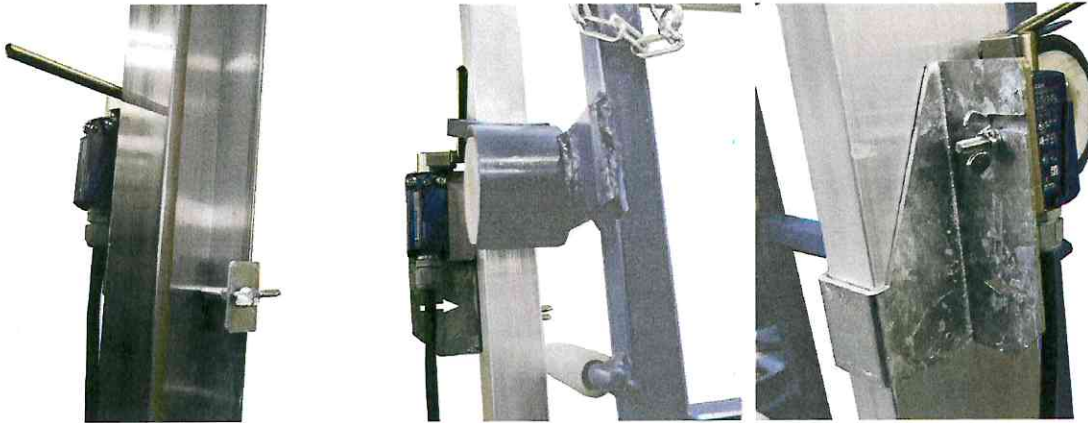
## 3. Inbetriebnahme

**ACHTUNG :** *Elektrische Betriebsmittel gemäß VDE 0100 Teil 704 auf Baustellen müssen von einem besonderen Speisepunkt aus, der mit einem 30 mA Fehlerstromschutzschalter ausgerüstet ist, versorgt werden. Für durch unsachgemäße Erdung hervorgerufene Schäden kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.*

### 3.1 Sonstige Hinweise

- Querschnitt der Stromleitung muß 3 x 2,5 mm<sup>2</sup> betragen, sonst kann der Antrieb Schaden nehmen.
- Die Stromleitung ist empfehlenswerterweise direkt am Speisepunkt anzuschließen.
- Die Leistung des Motors ist von der Stromspannung abhängig, liegt der Spannungsabfall unter 210 V, ist sofort die Arbeit einzustellen und eine andere Anschlußstelle zu wählen.

### 3.2 Bilder zur Endschalter Montage



## 4. Wartung und Pflege

- Baugeräte allgemein unterliegen einer harten Beanspruchung. Der Anlegeaufzug macht hierbei keine Ausnahme.
- Sie sollten nicht auf regelmäßige Wartung verzichten, da es der Einsatzbereitschaft und Lebensdauer Ihres Anlegeaufzuges entgegenkommt.

**ACHTUNG :** *Nur ESDA Original-Ersatzteile verwenden!*

Ersatzdrahtseil Ø 6 mm DIN 3060.  
Rechnerische Bruchkraft 1960 N/mm<sup>2</sup>  
Rechnerische Gesamtbruchfestigkeit 27,1 KN

## 5. Prüfungen

Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme erstreckt sich auf die ordnungsgemäße Aufstellung, Ausrüstung und Betriebsbereitschaft.

### 5.1 Wiederkehrende Prüfungen

Baufzüge sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen vom Unternehmer beauftragten Sachkundigen zu prüfen.

### 5.2 Prüfergebnisse

Die Ergebnisse der Prüfungen nach § 43 Abs. 1 und nach § 45 (BGV D7) sind schriftlich festzuhalten und aufzubewahren, die Ergebnisse der Prüfungen nach § 45 (BGV D7) jedoch nur bis zur nächsten Prüfung.

### 5.3 Prüfung vor Arbeitsbeginn

- Der Geräteführer muß vor der Inbetriebnahme die Funktion der Notendhalteinrichtungen prüfen.
- Stellt der Geräteführer am Bauaufzug einschließlich der Tragmittel, Rollen, Ausrüstung augenfällige Mängel fest, hat er diese unverzüglich zu beseitigen und dem Unternehmer zu melden.
- Solche Mängel sind z. B. Seilschäden wie Knoten, Abplattungen, Knicke und Klanken, Bruch einer Litze, starker Rostansatz und Drahtbrüche, defekte Trageteile, beschädigte elektrische Leitungen.

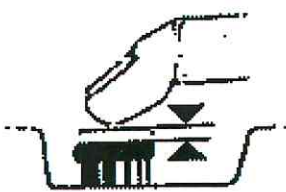

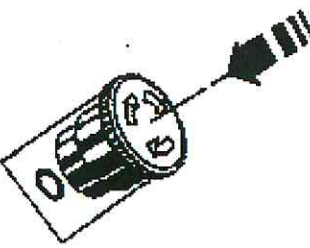
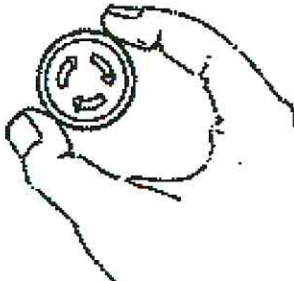
## 6. Sicherheitshinweise

- Wird der Bauaufzug inkl. der Zusatzausrüstung ohne Rücksprache mit dem Hersteller geändert, so erlischt die Betriebserlaubnis.
- Der Bauaufzug darf nicht zweckentfremdet werden.
- Mit dem selbständigen Führen eines Hebezeuges dürfen nur Personen beauftragt werden, die
  1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
  2. körperlich und geistig geeignet sind,
  3. im Führen oder Warten des Hebezeuges unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben, und
  4. von denen zu erwarten ist, daß sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.
- Sie müssen vom Unternehmer zum Führen oder Warten des Hebezeuges bestimmt sein.
- Beim Aufbau ist darauf zu achten, daß der Arbeitsbereich des Fahrschlittens frei von Hindernissen wie z.B. losen Gerüstteilen, Büschen, Bäumen ist, da sich sonst der Schlitten verkeilen oder lose Gegenstände mitreißen könnte.
- Den Standort so wählen, daß Lasten nicht über Personen befördert werden können (wenn nötig absperren).
- Hebezeuge dürfen nicht über die jeweils zulässige Höchstbelastung belastet werden.
- Der Bediener darf eine Lastenbewegung erst einleiten, nachdem er sich überzeugt hat, daß die Last sicher angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Der Bediener hat die Last und das Lastaufnahmemittel bei allen Arbeitsbewegungen des Bauliftes zu beobachten
- Wartungen und Reparaturen dürfen nur am unbelasteten Hebezeug durchgeführt werden.
- Der Betreiber muß dafür sorgen, daß der Baulift sicher steht.
- Der Aufzug ist vor extremer Hitze, z.B. durch Schweißarbeiten in unmittelbarer Nähe zu schützen.
- Während des Betriebes ist ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten, um versehentliche Quetschungen oder Hängenbleiben durch lose Kleidung zu verhindern.
- Bei der Handhabung mit Drahtseilen sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Das Seil muß unter Vorspannung aufgewickelt werden.
- Notwendige Reparaturen sind sofort zu melden und von geeignetem Fachpersonal vor dem nächsten Einsatz zu beseitigen

## 7. Störung - Ursache - Beseitigung

Die Behebung aller nachfolgend beschriebenen Störungen darf nur von entsprechendem Fachpersonal durchgeführt werden. Für weitergehende Reparaturen ist der ESDA - Service zu beauftragen.

**ACHTUNG :** *Alle Arbeiten an der Elektroausrüstung dürfen nur im spannungsfreien Zustand des Aufzuges durchgeführt werden. Die Anlage muß gegen Wiedereinschalten gesichert werden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		
Seilwinde läuft nicht	Netzspannung nicht vorhanden	Stromabnehmer überprüfen Not-Halt-Taste entriegeln	<b>Ver- und Entriegelung der Not-Halte-Taste</b>  	
Seilwinde läuft in keiner Drehrichtung und brummt auch nicht bei Betätigung des Handsteuerschalters	keine Netzspannung vorhanden Netzanschluß nicht ordnungsgemäß  Sicherungen defekt Schnelsteckverbindungen Netzanschluß bzw. Hängetaster nicht richtig eingesteckt oder gesichert  Kontaktfehler im Handsteuerschalter, gebrochene Adern In der Verkabelung der Zuleitung oder im Hängeschalter	Spannung prüfen alle Phasen korrekt anschließen  Sicherungen erneuern Schnelsteckverbinder feststecken und mit Sicherungsbügel sichern  Verdrahtung auf Unterbrechungen prüfen, ggf. Steuerleitung austauschen		
Seilwinde läuft in keiner Drehrichtung brummt aber bei Betätigung des Handsteuerschalters	defekter Netzanschluß bzw. Ausfall einer Netzsicherung  Schütz defekt Unterspannung	Netzanschluß prüfen  Schütz austauschen siehe nachfolgend		
<b>ACHTUNG</b> Motorwicklung kann dabei verbrennen				
Seilwinde läuft schwer oder zieht keine volle Last	Bremse klappt nicht, Motor läuft gegen geschlossene Bremse Unterspannung  Zu dünner Kabelquerschnitt  Kabeltrommel nicht abgewickelt	durch Elektrofachkraft prüfen lassen  bis 40m mindestens 3 x 2,5mm <sup>2</sup> darüber 4 mm <sup>2</sup>  Komplett abwickeln		
Seilwinde läuft nur in einer Richtung	Schaltelement im Handsteuerschalter defekt  Schütz defekt gebrochene Adern  Endabschalter AUF AB  Schlappseilschalter hat abgeschaltet	Schaltelement auf Fehler prüfen bzw. austauschen  Schütz austauschen Steuerkabel prüfen  Kontakte prüfen Schalthebel erneuern Kabel prüfen Endschalter nicht auf 0 Stellung und Freigängigkeit prüfen		



**EG-Konformitätserklärung**  
nach 2006/42/EG; Anhang II, Nr. 1 A  
(Original)



	ESDA Gerätetechnik GmbH Richard-Seiffert-Str. 14 51469 Bergisch Gladbach Deutschland Tel.: +492202 93635-0 Fax.: +492202 93635-35 E-Mail: geraetetechnik@esda.de
--	--

Nach EG-Richtlinie für Maschinen (Maschinenrichtlinie) 2006/42/EG erklären wir, dass unser Produkt:

**ESDA Baulift**

Funktion	Anlegeaufzug für den Materialtransport
Serien-Nr.	51648052

In der gelieferten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen entspricht:

- EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

Angewandte Normen:

- DIN EN 12158-2: 2001-01

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:  
Christian Schmitz, ESDA Gerätetechnik GmbH

**ESDA Gerätetechnik GmbH**

Bergisch Gladbach, 11. Mär 2016

Ort und Datum

Unterschrift

Horst Suhre  
(Geschäftsführer)

ESDA Gerätetechnik GmbH \* Richard-Seiffert-Str. 14 \* 51469 Bergisch Gladbach  
Tel: 02202 93635-0 \* Fax: 02202 93635-35 \* eMail: geraetetechnik@esda.de \* www.esda.de

